

28. FEBRUAR 2021

BETE DEINE TRÄNEN

- Liska Speck -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst den Kontakt mit unserem Welcome Team zu suchen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	28. Feb	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Gottesdienst
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	01. Mär	09:00	Stadtgebet
Mittwoch	03. Mär	20:00	Gebetsabend - per zoom
Donnerstag	04. Mär	16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	05. Mär	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub Kleingruppe
Sonntag	07. Mär	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Gottesdienst
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

BETE DEINE TRÄNEN

Eine Dunkelheit, in der Tränen fließen. Vielleicht kennst du ja auch solche Zeiten in deinem Leben. Vielleicht ist deine Dunkelheit auch eine Krankheit, vielleicht aber auch der schmerzliche Verlust einer geliebten Person oder eines Babys, vielleicht das Bangen um deine Arbeit und Finanzen, vielleicht die Nachricht, dass du nie selber Kinder bekommen wirst oder Eheprobleme?

Was machst du in solch einer Dunkelheit mit deinen Tränen?

HERZ DER BIBEL

Dazu möchte ich euch mit hinein nehmen in die Welt der Psalmen. „Was das Herz im Menschen, das ist der Psalter in der Bibel“ Und in dieses Herz der Bibel wollen wir gemeinsam eintauchen. So wie das menschliche Herz verschiedene Emotionen erleben kann, können die Psalmen in verschiedene Gattungen unterteilt werden.

In der Psalmenforschung gibt es eine Art der Unterteilung der Psalmen, die von der Gattung der Hymnen und des Lobpreis spricht. Aber wir finden noch eine weitere Gattung in den Psalmen, welche übrigens einen besonders grossen Teil einnimmt. Und zwar die Klagepsalmen. Was sagen uns die Klagepsalmen über Tränen?

ERWARTE TRÄNEN

Ich denke, dass die Psalmen uns sagen, dass wir Tränen im Leben erwarten sollten. Wir lesen in den Psalmen von unterschiedlichen dunklen Situationen. Der Klagepsalm 126 handelt von einer solchen Dunkelheit des ganzen Volkes

Gottes: „Als der Herr die Gefangenen nach Zion zurückbrachte, waren wir wie Männer, die träumten. Unser Mund war voller Lachen. Stelle unser Glück wieder her, HERR, wie Ströme im Negev.“

Wer unter Tränen die Saat ausstreut, wird voll Jubel die Ernte einbringen. 6 Weinend geht der Sämann jetzt über den Acker, mit sich trägt er den Samen zur Aussaat. Voll Jubel kommt er dann heim von der Ernte, den Arm voller Garben.“
(Psalm 126,1-6)

Zunächst ist hier etwas Grossartiges geschehen. Doch dann kippt die Stimmung. Das Volk Gottes befindet sich in einer Wüstensituation. Vielleicht hast du solche Wüsten Situationen auch in deinem Leben, die sich genauso anfühlen. Es gibt einen kleinen Mythos unter Christen und vielleicht merkst du, dass du ihn auch schon geglaubt hast: Der kleine Mythos lautet: „Wenn ich nur ein guter Junge oder ein gutes Mädchen bin, wenn ich ein guter Christ bin, wird Gott nichts wirklich Schlimmes zulassen.“ Aber, wenn wir uns die Psalmen mit ihren vielen Klagen und insbesondere diese Verse genau anschauen, merken wir: Im Leben des Volkes Israel gab es schreckliche Dunkelheit, ohne, dass sie etwas falsch gemacht haben.

INVESTIERE TRÄNEN

Eine verrückte Einladung an dich heute Morgen: Investiere deine Tränen.

Wir investieren unsere Tränen, indem wir sie beten. Das möchte ich euch an den letzten Versen unseres Psalms aufzeigen.

„Wer unter Tränen die Saat ausstreut, wird voll Jubel die Ernte einbringen.“

Weinend geht der Sämann jetzt über den Acker, mit sich trägt er den Samen zur Aussaat. Voll Jubel kommt er dann heim von der Ernte, den Arm voller Garben.“
(Psalm 126, 5-6)

Dies ist ein poetisches Bild und will uns sagen: Vermeide deine Tränen nicht, sondern säe sie bzw. pflanze deine Tränen. Investiere deine Tränen. Es gibt bekanntlich 2 Arten mit Tränen umzugehen. Die einen Menschen unterdrücken ihre Tränen, ihre Gefühle. Sie wollen die Tiefe, die Macht, die Dunkelheit ihrer Gefühle leugnen. Wenn du so mit deinen Tränen umgehst, kannst du sie nicht investieren.

Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die sich komplett von ihren Gefühlen leiten lassen und meinen diese Gefühle immer und überall bei jedem ausdrücken zu müssen. Wenn du so mit deinen Tränen umgehst und sie einfach ungefiltert in deinem Umfeld streust, kannst du sie auch nicht investieren. Ich denke, dass uns der Psalm hier eine Alternative zu diesen beiden Arten mit Tränen umzugehen, aufzeigen möchte. Wir werden aufgefordert unsere Tränen zu pflanzen, unsere Tränen zu investieren, indem wir sie beten und als Chance für Fruchtbarkeit und Wachstum zu sehen.

Weshalb wird uns gesagt, dass wir unsere Tränen säen müssen. Was ist die Frucht? Es ist Freude. Wenn du deine Tränen pflanzt, deine Tränen investierst, indem du sie betest, erzeugen die Tränen Freude. Tränen weichen nicht nur der Freude. Das was wir hier finden, ist tiefer. Wir warten also nicht nur darauf, dass die Tränen verschwinden. Wir pflanzen sie und Freude wird produziert. Das verändert uns.

BETE DEINE TRÄNEN

In den Psalmen gibt es eine Gattung der Klagepsalmen des Einzelnen. Dort finden wir einen Beter, der seine Tränen zu Gott bringt und sie bei ihm pflanzt.

„Höre auf mein Gebet, Herr, und vernimm mein Schreien! Schweige nicht zu meinen Tränen! Ich bin ja nur ein Gast bei dir, ein Fremder wie alle meine Vorfahren... Schau von mir weg, damit ich mich wieder freue, bevor ich gehe und nicht mehr bin.“ (Psalm 39,13)

Hier sagt einer zu Gott: „Schau von mir weg. Ist nicht die bloße Abwesenheit eines solchen Gebets in der Bibel ein Zeugnis für Gottes Verständnis. Er weiß, wie wir sprechen, wenn wir verzweifelt sind. Warum ist er so verständnisvoll? Weil wir den einzigen Gott haben, der selber ein Mann der Tränen geworden ist. Jesus rief nach Gott und Gott wandte sein Gesicht ab, damit Gott jedes Mal zu uns kommen kann. Seine Tränen der Verlassenheit erzeugten, dass Gott immer zu uns kommen kann. Seine Tränen erzeugten, dass ich in meiner Dunkelheit sagen kann: Obwohl ich das Gefühl habe, von Gott verlassen zu sein, bin ich es nicht. Weil Jesus am Kreuz für mich verlassen wurde. Obwohl ich das Gefühl habe, dass Gott mich ablehnt, bin ich nicht von ihm abgelehnt. Jesus wurde für mich abgelehnt.“

Wenn du deine Tränen in der Gewissheit, der auf dich wartenden Herrlichkeit pflanzt, hilft es dir mit deiner Leid Situation im hier und jetzt anders um zu gehen.

Welche Tränen möchtest du bei Gott pflanzen?

SEMINARE HÖRENDES GEBET

3./10./17. November 19:00-21:30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene

20. November 9:30-12:30 Uhr für Teenager

„Wir machen uns auf die Reise, verschiedene Facetten von Gottes Stimme im Alltag zu entdecken. Wir spüren Gottes Wesen und seiner Art zu reden nach und beschäftigen uns mit unseren Prägungen und Hindernissen. Wir befassen uns mit der Verantwortung, die wir haben, wenn wir im Namen Gottes Worte weitergeben.“

6./13. November 9:30-12:30 Uhr für Familien

„In einer Familie hört man viele Stimmen. Mama's Stimme, Papa's Stimme, Kinderstimmen, vielleicht auch Oma's oder Opa's Stimme. Hört ihr auch Gottes Stimme? Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, Gottes Stimme im Familienalltag hörbar werden zu lassen. Du bekommst praktische Tipps und Übungen, wir reden über Hindernisse, gehen unserer persönlichen Sprache mit Gott auf die Spur und lernen uns als Familie nochmal neu kennen.“

Referentinnen:

Chrissi Gysel und Ilona Ingold



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz,
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg. Ausgaben): IBAN:
CH33 0078 4152 0463 8580 3